Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

37 (22.10.1909)

Visual Library

Lesezimmer

Nr. XXXVII.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 22. Oktober 1909.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: die Bestellung eines Kaiserlich Russischen Honorar-Konsuls für die Stadt Baden betreffend; die Ordnung des Bezirks- und örtlichen Dienstes der Staatseisenbahnen betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Besetzung der Gerichtsvollzieherstellen betreffend; Namensänderungen; des Ministeriums des Innern: die Prüfung der Nahrungsmittelchemiker betreffend; die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Heidelberg betreffend; die Besetzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Konstanz betreffend; die Wahlen zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Tilgung des 3½ prozentigen Eisenbahnanlehens von 1900 betreffend; die Einteilung der Geschäftsbezirke der Steuerkommissäre betreffend.

Todesfälle.

Den Preis des Staatsanzeigers für das Jahr 1910 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Wilhelm Valentiner an der Universität Heidelberg das Ritterkreuz Höchstihres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren und Militärbeamten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. **vom Orden Berthold des Ersten:**

1. das Großkreuz:

dem Staats- und Kriegsminister General der Infanterie von Heeringen,

dem Generaladjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs und Chef des Generalstabs der Armee, General der Infanterie von Moltke,

dem Generalinspekteur der Fußartillerie, General der Artillerie von Dulitz und

dem Chef des Ingenieur- und Pionierkorps und Generalinspekteur der Festungen, General der Infanterie von Beseler;

2. das Ritterkreuz:

dem Abteilungschef im Kriegsministerium, Major Schleüch und
dem Major Freiherrn Marschall genannt Greiff im Militär-Kabinett;

B. **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

1. das Großkreuz:

dem Departementsdirektor im Kriegsministerium, Generalleutnant von Wachs und
dem Inspekteur der 2. Fußartillerie-Inspektion, Generalleutnant Lauter;

2. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Oberquartiermeister, Generalmajor von Gündell und
dem General à la suite Seiner Majestät des Kaisers und Königs und Abteilungschef im Militär-Kabinett, Generalmajor von Oertzen;

3. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Abteilungschef im Kriegsministerium, Obersten von Voigts-Rhetz,
den Abteilungschefs im Großen Generalstab: Oberst von Unger und
Oberstleutnants Brose, Ludendorff und Bronsart von Schellendorff, sowie
dem Militärlehrer an der Kriegsakademie, Obersten von Moser;

4. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem ersten Adjutanten des Chefs des Generalstabs der Armee, Major von Dommes,
den Majors Herzbruch und von Schwerin im Militär-Kabinett und
dem Geheimen Rechnungsrat Gonnermann beim Kriegsministerium;

5. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

den Geheimen expedierenden Sekretären: Rechnungsrat Balk beim Kriegsministerium,
Hofrat Walther und Bade im Militär-Kabinett;

6. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem expedierenden Sekretär, Rechnungsrat Behlendorff beim Großen Generalstab und
dem Geheimen Registrator Bartelt im Militär-Kabinett;

C. **das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:**

dem Kanzleisekretär Ankermann beim Großen Generalstab;

D. **die kleine goldene Verdienstmedaille:**

dem Hausdiener Herrmann im Militär-Kabinett.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Oberleutnant Wernitz vom Jägerregiment zu Pferde Nr. 2, kommandiert zum Königlichen Marstall, das Ritterkreuz II. Klasse Höchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. vom Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Königlich Preußischen Geheimen Schatullsekretär Hofrat Posth und
dem Königlich Preußischen Eisenbahnbetriebsingenieur Rechnungsrat Benkendorff;

2. das Ritterkreuz II Klasse mit Eichenlaub:

den Königlich Preußischen Hofstaatssekretären Knauff und Sommer;

3. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Königlich Preußischen Hofstaatssekretär Kaestner und
dem Königlich Preußischen Oberhofmarschallamtssekretär Backschat;

B. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Königlich Preußischen Kammerlakaien Tüllner,
dem Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Kammerdiener Ihde und
dem Fürstlich Hohenzollernschen Oberleibjäger und Büchsenspanner Georg Schwarz;

C. Medaillen:

1. die kleine goldene Verdienstmedaille:

den Königlich Preußischen Hofbediensteten 2c.:
Garderobier Wrede,
Leibjäger Klose und Gantzer,
Kanzleidiener Mau,
Mundkoch Buchmann,
Kammerlakai Adler,
Garderobediener Riegel und Strarmann,
dem Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Kammerlakaien Richter und
dem Herzoglich Braunschweigschen Garderobier Dankert;

2. die silberne Verdienstmedaille:

den Königlich Preußischen Hofbediensteten 2c.:
Kellereidiener Marks,
Silberdiener Leithaus,
Küchendiener Thomas,
Lakaien Wolske, Henschke und Schubert,
Wagenwärter Rudloff und Gruhl,

Sattelmeister Löhrke,
Reitknechte Kulze und Riebe,
Leibgendarmen Schulze und Altmann,
Leibjäger Ries,
Futtermeister Becker,
Wagenführer Burgwedel,
Reitknechte Bußas und Meyer,
Lakai Willy Weise,
Leibjäger Drögemöller und
Reitknecht Schmidt,
dem Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Reitknecht Jenssen,
dem Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Wagenmeister Kagels,
den Herzoglich Braunschweigschen Hofbediensteten:
Lakaien Bode und Pommerenck,
Leibreitknecht Mette,
Reitknechte Niehusen und Rincke,
den Fürstlich Hohenzollernschen Hofbediensteten:
Leibjäger Paul Kreis,
Futtermeister Hermann Schulz,
Reitknecht Anton Wolfsturm und
Vorreiter Heinrich Oelker.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Hauptmann Reichard, Kompagniechef im Badischen Pionierbataillon Nr. 14, das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Russischen Generalmajor Uschakow, persönlichen Adjutanten Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michael Nikolajewitsch das Großkreuz HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

1. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Kammerherrn und Sekretär Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Luxemburg für die Staatsangelegenheiten, Franz de Colnet d'Huart und
dem diensttuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von Luxemburg, Bernhard Grafen zu Stolberg;

2. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Königlich Bayerischen Bezirksamtmann August Fischer in Tölz;

B. **das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:**

dem Königlich Bayerischen Postadjunkten Wilhelm Zandt in Schloß Hohenburg;

C. **die silberne Verdienstmedaille:**

dem Großherzoglich Luxemburgischen Tafeldecker Joseph Rollinger,
dem Großherzoglich Luxemburgischen Lakaien Zeno Henard,
dem Großherzoglich Luxemburgischen Portier Franz Fischer,
dem Großherzoglich Luxemburgischen Kutscher Franz Albrecht und
dem Großherzoglich Luxemburgischen Kutscher Viktor Leurs.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der Großherzoglichen Kunsthalle und Professor an der Akademie der bildenden Künste, Dr. Hans Thoma in Karlsruhe, das Großkreuz HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Hermann Fischer in Donaueschingen das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Bayerischen Hofbeamten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

a. das Ritterkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Oberbereiter Ludwig Hesselschwerdt;

b. die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Sattelmeister Georg Maier und
dem Leibjäger Wilhelm Reingruber;

c. die silberne Verdienstmedaille:

den Reitknechten Jakob Bockmaier und Xaver Krenkl, sowie
dem Lakaien Joseph Kipfelsberger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Hauptmann Eckert, Kompagniechef im 7. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 69 das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden:

den Forstmeistern

Oskar Zipperlin in Rastatt,
Johann Georg Vogt in Philippsburg,
Ludwig Stürmer in Offenburg,
Richard Waenker von Dankenschweil in Mittelberg (Ettlingen) und
Anton Achenbach in Steinbach

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. September d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Oberbahnmeister Ludwig Gmelin in Säckingen das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen und

dem Wagenwärter Karl Herz in Offenburg die silberne Verdienstmedaille

zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Oktober gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Großherzoglich Hessischen Hofbediensteten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Leibkammerdiener Jakob Dern;

B. die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Oberhoflakai Adam Schäfer I;

C. die silberne Verdienstmedaille:

den Hoflakaien

Wilhelm Schüler,
Friedrich Frank,
Reichard Schäfer II,
Paul Bott,
Ferdinand Rotter,
Joseph Leinberger und
Johannes Hamburger, sowie

den Hofreitknechten

Karl Christ und
Georg Mauer.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Domänen- und Spitalwaldhüter Peter Benz in Bambergen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Lörrach, Kattundrucker Andreas Meier, das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste in der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Ehrenzeichen zu erteilen und zwar:

dem Oberhofmarschall Freiherrn von Freystedt für die Brillanten zum Königlich Preußischen Kronen-Orden I. Klasse,

für das Großkreuz des Großherzoglich Mecklenburgischen Greifen-Ordens,

für das Großkreuz des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen und

für den Fürstlich Hohenzollernschen Hausorden I. Klasse,

dem Vorstand des Hofbauamts, Oberbaurat Heinrich Amersbach für den Königlich Preußischen Roten Adler-Orden III. Klasse,

dem Hofgartendirektor Leopold Gräbener und

dem Sekretär Rat Ludwig von Nida für den Königlich Preußischen Kronen-Orden III. Klasse,

dem Schloßverwalter Wilhelm Heizmann,

dem Kellermeister Karl Wernet und

dem Hoffurier Heinrich Seider für das Königlich Preußische Allgemeine Ehrenzeichen;

den Offizianten Ludwig Knecht und Konrad Gebhard,

dem Oberbeleuchter Karl Stern,

den Lakaien Karl Koch und Hermann Erb für die Königlich Preußische Rote Adler-Medaille,

dem Waschmeister Friedrich Schneider,

dem Tapezier Otto Recher,

den Lakaien Adolf Höcklin und Friedrich Johann Gempp,

dem Schloßdiener Karl Jung und

dem Obermaschinisten Jakob Hecklin für die Königlich Preußische Kronen-Orden-Medaille,

dem Offizianten Christian Bechtold für das Königlich Bayerische silberne Verdienstkreuz des Ordens vom heiligen Michael,

den Lakaien

Joseph Schmitt,

Adolf Zabler und

dem Schloßdiener Friedrich Falk für die Königlich Bayerische silberne Verdienstmedaille,

dem Lakaien Heinrich Kratzmann für die Großherzoglich Mecklenburgische silberne Verdienstmedaille,

dem Sekretär Rat Ludwig von Nida für das Ritterkreuz II. Klasse des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen,

dem Offizianten Joseph Rebholz für das Herzoglich Braunschweigische Verdienstkreuz II. Klasse vom Orden Heinrichs des Löwen,

den Lakaien

Alois Hartmann,

Joseph Maier,

dem Schloßdiener Bernhard Ibach für die Herzoglich Braunschweigische silberne Verdienstmedaille,

dem Kammerdiener Franz Steinbach für die goldene Ehrenmedaille des Fürstlich Hohenzollernschen Hausordens,

dem Schloßdiener Johann Beideck und

dem Lakaien Anton Keilbach für die silberne Verdienstmedaille dieses Ordens, ferner

den Offizianten Franz Zopf und Joseph Lang für das K. K. Österreichische goldene Verdienstkreuz mit der Krone,

den Kammerdienern Ambros Diebold und Franz Steinbach für das K. K. Österreichische goldene Verdienstkreuz,

dem Leibkutscher Ludwig Fuhr für das K. K. Österreichische silberne Verdienstkreuz mit der Krone,

den Lakaien

Hermann Erb,

Oskar Wagishauser,

Wilhelm Vokt,

Theodor Stadel,

Adolf Höcklin und

Friedrich Johann Gempp,

den Marstalldienern

Anton Beck,

Theodor Maier,

Hugo Nold,

Gustav Fuchs und

Julius Vogt für das K. K. Österreichische silberne Verdienstkreuz.

dem stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, Ministerialdirektor Wirklichen Geheimen Rat Scherer in Berlin für den Königlich Preußischen Kronen-Orden I. Klasse,

dem Bureauvorsteher Hermann Figlestahler in Karlsruhe für den Königlich Preußischen Kronen-Orden IV. Klasse,

dem Hilfsreferenten für landwirtschaftliche Angelegenheiten im Ministerium des Innern, Regierungsrat Karl Cronberger für den Königlich Bayerischen Verdienst-Orden vom Heiligen Michael IV. Klasse und

dem Dammeister Ignaz Müller in Maxau für das Verdienstkreuz des Ordens vom Heiligen Michael,

dem Kommandeur des Gendarmeriekorps, Generalmajor August Anheuser in Karlsruhe für das Komturkreuz I. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens und

dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Edmund Lang in Baden für das Komturkreuz II. Klasse desselben Ordens,

dem Hoffurier Ludwig Herold für das silberne Verdienstkreuz vom Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausorden,

dem Offizianten Anton Vogt für die goldene Verdienstmedaille vom gleichen Orden sowie

den Lakaien

Franz Maier,
Joseph Maurer,
Ernst Richert und
Nikolaus Baumstark für die silberne Verdienstmedaille vom gleichen Orden,

dem Königlich Belgischen Konsul, Geheimen Kommerzienrat Haas in Mannheim für das Offizierskreuz des Königlich Belgischen Ordens Leopolds II,

dem II. Beamten im Geheimen Kabinett, Legationsrat Dr. Adolf Seyb für den K. K. Österreichischen Orden der Eisernen Krone II. Klasse, sowie für das Ritterkreuz I. Klasse mit Krone des Herzoglich Nassauischen Militär- und Civilverdienst-Ordens Adolfs von Nassau,

dem diensttuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Freiherrn Sigmund Göler von Ravensburg für den K. K. Österreichischen Orden der Eisernen Krone II. Klasse und für das Komturkreuz II. Klasse mit Krone des Herzoglich Nassauischen Militär- und Civil-Verdienst-Ordens Adolfs von Nassau,

dem Kammerherrn und Kaiserlichen Legationsrat a. D. Dr. Gustav Krupp von Bohlen und Halbach auf dem Hügel, Hügel, Rheinpreußen, für den K. K. Österreichischen Orden der Eisernen Krone II. Klasse und

dem Gendarmerie-Oberwachtmeister Hofstetter in Baden für das Königlich Schwedische Wasazeichen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 26. August d. J.

den ordentlichen Professor der Hygiene und gerichtlichen Medizin der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrat Dr. Franz Knauff zum Geheimen Rat II. Klasse zu ernennen;

unter dem 13. September d. J.

dem Ober-Postsekretär Georg Sütterlin in Emmerich eine Ober-Postsekretärstelle beim Postamt I in Karlsruhe zu übertragen,

den Revisor Karl Baumann bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen,

den Registrator Georg Sigmund beim Landgericht Mannheim seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen,

den ordentlichen Professor der speziellen Pathologie und Therapie und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität Freiburg, Geheimen Rat II. Klasse Dr. Christian Bäumler auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen und ausgezeichneten Dienste sowie unter Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu versetzen, ferner

den ordentlichen Professor der Kinderheilkunde und Direktor der medizinischen Poliklinik an der Universität Freiburg, Dr. Oskar de la Camp mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. zum ordentlichen Professor der speziellen Pathologie und Therapie und Direktor der medizinischen Klinik an der genannten Universität zu ernennen,

dem mit der Leitung der medizinischen Poliklinik in Freiburg betrauten Privatdozenten Dr. Paul Morawitz den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen,

den außerordentlichen Professor der Kinderheilkunde an der Universität Göttingen, Dr. Bruno Salge mit Wirkung vom 1. Oktober d. J ab zum außerordentlichen Professor der Kinderheilkunde an der Universität Freiburg zu ernennen,

den Professor Wilhelm Schulze an der Höheren Mädchenschule in Mannheim in gleicher Eigenschaft an die Höhere Mädchenschule in Heidelberg zu versetzen,

den Professor Fritz Dekert an der Realschule in Achern zum Vorstand der Höheren Bürgerschule in Säckingen,

den Lehramtspraktikanten Joseph Kolb an der Realschule in Sinsheim zum Professor an der Realschule in Achern und

den Rektor Max Schmid in Pforzheim zum Vorsteher der Gewerbeschule in Mannheim zu ernennen,

dem Direktor der Schulanstalt Fridericianum in Davos, Hofrat Heinrich Mühlhäußer, den Titel Geheimer Hofrat zu verleihen,

den Bezirkstierarzt Georg Steibing in Pforzheim in gleicher Eigenschaft nach Eppingen und

den Bezirkstierarzt Franz Schaible in Eppingen in gleicher Eigenschaft nach Pforzheim zu versetzen,

den Bezirksgeometer, Obergeometer Johann Gärtner in Überlingen auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu versetzen,

den Bezirksgeometer, Obergeometer Karl Genter in Karlsruhe auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste auf den 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu versetzen;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

unter dem 14. September d. J.

den Stationskontrolleur Bertold Riedlinger in Karlsruhe-Mühlburg unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen und

den Direktor der Goetheschule (Realgymnasium mit Gymnasialabteilung) in Karlsruhe, Geheimen Hofrat Peter Treutlein zum außerordentlichen Mitglied des Oberschulrats auf die Dauer von weiteren drei Jahren zu ernennen;

unter dem 27. September d. J.

dem Betriebssekretär Friedrich Meeß in Karlsruhe die Amtsbezeichnung Revisor zu verleihen,

den Verwalter Hermann Schick beim Landesgefängnis Mannheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu versetzen, und

dem bisherigen Kollegialmitglied bei der Zoll- und Steuerdirektion, Finanzrat Wilhelm Daub zum Übertritt in den Dienst der hamburgischen Zollverwaltung die nachgesuchte Entlassung aus dem badischen Staatsdienst zu gewähren;

unter dem 29. September d. J.

den Oberlandesgerichtsrat Hermann Oser zum Landgerichtsdirektor in Karlsruhe,

den Landgerichtsrat Ludwig Mainhard in Karlsruhe zum Oberlandesgerichtsrat,

den Landgerichtsrat Rudolf Schmitt in Karlsruhe zum Vorsitzenden einer Kammer für Handelssachen beim Landgericht Karlsruhe,

den Oberamtsrichter Richard Heim in Karlsruhe zum Landgerichtsrat daselbst,

den Oberamtsrichter Dr. Wilhelm Haas in Lahr zum Landgerichtsrat in Mannheim,

den Gerichtsassessor Albert Hoffmann aus Mannheim zum Amtsrichter in Lörrach,

den Gerichtsassessor Dr. Edwin Haunß aus Neuenburg zum Amtsrichter in Offenburg und

den Gerichtsassessor Dr. Hugo Geißler aus Bretten zum Amtsrichter in Lahr zu ernennen, und

den Amtsrichter Karl Lauck in Offenburg in gleicher Eigenschaft nach Karlsruhe zu versetzen,

den Notar Dr. Karl Schmidt, zurzeit städtischer Grundbuchbeamter in Heidelberg, auf sein Ansuchen zur Ermöglichung seines Verbleibens im Gemeindedienste aus dem Staatsdienste zu entlassen und

den Notar Rudolf Jung in Meersburg in den Amtsgerichtsbezirk Lahr zu versetzen, (vom Justizministerium wurde dem Notar Rudolf Jung das Notariat Lahr I zugewiesen);

auf 1. Oktober d. J. den Vermessungsbeamten beim vermessungstechnischen Bureau der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Vermessungsrevisor Karl Brunner in Karlsruhe zum Bezirksgeometer und

den Bezirksgeometer Gustav Morlock in Wolfach unter Verleihung des Titels Vermessungsrevisor zum Vermessungsbeamten beim vermessungstechnischen Bureau der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zu ernennen;

unter dem 2. Oktober d. J.

den Inspektionsbeamten, Maschineninspektor Johann Krieg in Offenburg unter Belassung des Titels Maschineninspektor zum Vorstand der Maschineninspektion daselbst und

den zweiten Beamten, Regierungsbaumeister Julius Noe bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter Verleihung des Titels Maschineninspektor zum Inspektionsbeamten bei dieser Behörde zu ernennen, ferner

dem Eisenbahningenieur Emil Neuenstein in Mannheim unter Verleihung der Amtsbezeichnung Maschineninspektor die Stelle eines zweiten Beamten der Eisenbahnverwaltung zu übertragen;

unter dem 5. Oktober d. J.

auf 1. Oktober d. J. den Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, Geheimen Rat Dr. Karl Glockner seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend von dem Nebenamt des Vorstands des Verwaltungsrats der Gebäudeversicherungsanstalt zu entheben,

das Mitglied des Verwaltungsrats der Gebäudeversicherungsanstalt, Geheimen Oberregierungsrat Hermann Nebe, vortragender Rat im Ministerium des Innern, zum Vorstand, und

den vortragenden Rat im Ministerium des Innern, Ministerialrat Karl Kamm zum Mitglied des Verwaltungsrats der Gebäudeversicherungsanstalt zu ernennen,

die Oberamtmänner

Friedrich Föhrenbach in Wolfach und

Dr. Albert Jung in Eppingen zu Amtsvorständen zu ernennen,

den Oberamtmann Friedrich Rein in Karlsruhe mit der Verwaltung des Bezirksamts Oberkirch zu beauftragen,

den unter Belassung in seiner seitherigen Dienststellung dem Verwaltungsgerichtshof zur Besorgung der Sekretariatsgeschäfte beigegebenen Oberamtmann Walter Schmitt unter Belassung des Titels Oberamtmann zum Sekretär beim Verwaltungsgerichtshof zu ernennen,

den zweiten Beamten beim Bezirksamt Mannheim, Oberamtmann Dr. Wolfgang Heinze in gleicher Eigenschaft dem Verwaltungshof und

den Sekretär beim Verwaltungshof, Amtmann Dr. Karl Sauter dem Bezirksamt Mannheim als Beamten beizugeben;

unter dem 6. Oktober d. J.

die Bezirksärzte Medizinalrat Dr. Karl Lefholz in Säckingen nach Emmendingen,

Dr. Eugen Popp in Staufen nach Säckingen und

Dr. Ludwig Meeß in Bonndorf nach Wertheim zu versetzen,

den Forstmeistern

Karl Könige in Lahr,

Oskar Fürstenwerth in Rotenfels (Rastatt) und

Rudolf Widmann in Ettlingen den Titel Forstrat zu verleihen und dieselben, sowie

die Forstmeister
Oskar Zipperlin in Rastatt,
Johann Georg Vogt in Philippsburg,
Ludwig Stürmer in Offenburg,
Richard Waenker von Dankenschweil in Mittelberg (Ettlingen) und
Anton Achenbach in Steinbach auf ihr untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen, treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 7. Oktober d. J.

den Notar Richard Rüger in Pforzheim zum Notariatsinspektor beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben auf folgende HöchstIhrem Patronate unterliegenden katholischen Pfarreien gnädigst zu ernennen geruht und zwar:

unter dem 29. April d. J. auf die Pfarrei Gailingen, Dekanats Hegau, den Benefiziumsverweser Johann Baptist Sprich in Überlingen und

unter dem 30. Juni d. J. auf die Pfarrei Oppenau, Dekanats Offenburg, den Pfarrer Hermann Felder in Bühl (Amts Waldshut).

Ersterer ist am 30., letzterer am 5. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 18. September d. J. der charakterisierte Postsekretär Ernst Mülhaupt in Offenburg bei dem Postamt in Konstanz etatmäßig angestellt,

unter dem 22. September d. J. dem Obertelegraphenassistenten Heinrich Braun in Konstanz der Titel Telegraphensekretär und

den Postverwaltern Hermann Wilhelm Oberle in Heiligenberg und Franz Xaver Rom in Geisingen der Titel Postsekretär verliehen,

unter dem 23. September d. J. Regierungsbaumeister Roland Gasteiger in Kehl zur Generaldirektion der Staatseisenbahnen versetzt,

Postsekretär Heinrich Weber aus Schollbrunn zum Oberpostsekretär beim Bahnpostamt 27 in Mannheim ernannt,

Postsekretär Johann Leonhard Stadtler aus Lehrberg mit Wirkung vom 1. April d. J. ab zum Oberpostsekretär bei dem Postamt in Lahr ernannt, ferner

dem Oberpostassistenten Leonhard Hillengaß in Heidelberg der Titel Postsekretär verliehen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

unter dem 25. September d. J. Telegraphensekretär August Brandmeier in Karlsruhe in eine beim Telegraphenamt Pforzheim neu eingerichtete Stelle versetzt,

der charakterisierte Telegraphensekretär Hermann Nold beim Telegraphenamt in Karlsruhe und

der charakterisierte Postsekretär Wilhelm Höhn beim Postamt I in Karlsruhe etatmäßig angestellt, ferner

den Postverwaltern Wilhelm Friedrich Canz in Wilferdingen und

Friedrich Schillinger in Dill-Weißenstein, sowie

den Postassistenten Ludwig Hummel in Baden und

Ernst Heinrich Menzel in Mannheim der Titel Postsekretär und

unter dem 27. September d. J. dem Telegraphenassistenten Hermann Mayer in Karlsruhe der Titel Telegraphensekretär verliehen,

unter dem 5. Oktober d. J. Revisor Friedrich Meeß der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zugeteilt,

unter dem 6. Oktober d. J. Regierungsbaumeister Julius Beutler in Karlsruhe zur Betriebswerkstätte Lauda und

unter dem 7. Oktober d. J. Maschineninspektor Emil Neuenstein zur Betriebswerkstätte in Durlach versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 16. Juni d. J. Aktuar Karl Beil beim Amtsgericht Philippsburg zum Amtsgericht Karlsruhe,

unter dem 12. Juli d. J. Aktuar Joseph Heß beim Amtsgefängnis Mannheim zum Amtsgericht daselbst, sowie

Aktuar Ludwig Lackner beim Amtsgericht Kenzingen in gleicher Eigenschaft zum Amtsgefängnis Mannheim und

unter dem 22. Juli d. J. Notariatsassistent Matthäus Fischer in Freiburg zum Notariat Konstanz versetzt, ferner

Landgerichtssekretär Karl Herm in Mannheim zum Kanzleivorsteher beim Notariat Freiburg I bis III und

Gerichtsschreiber Robert Schmitt beim Amtsgericht Waldshut zum Kanzleivorsteher beim Notariat Heidelberg I bis III ernannt,

unter dem 5. August d. J. Aktuar Karl Reiß beim Amtsgericht Lahr zum Amtsgericht Kenzingen,

unter dem 12. August d. J. Aktuar Patrik Hesselbacher beim Amtsgericht Waldkirch zum Amtsgericht Mannheim und Aktuar Kuno Götz bei dieser Behörde zum Amtsgericht Waldkirch, ferner

unter dem 28. August d. J. Amtsgerichtssekretär Franz Joseph Kaufmann in Heidelberg zum Amtsgericht Waldshut versetzt, sowie

Registrator August Rock beim Landgericht Mannheim zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Heidelberg und

unter dem 30. August d. J. Registraturassistent Johann Dumont beim Landgericht Heidelberg zum Registrator und

Hilfsgerichtsschreiber Jakob Scheffner beim Amtsgericht Mannheim zum Gerichtsschreiber bei dem genannten Gerichte ernannt,

unter dem 13. September d. J. Aktuar Oskar Heß beim Amtsgericht Tauberbischofsheim zum Landgericht Mannheim und

unter dem 20. September d. J. Aktuar Wilhelm Hauck beim Landgericht Heidelberg zum Amtsgericht daselbst versetzt,

unter dem 30. September d. J. Buchhalter Anton Brenzinger beim Landesgefängnis Mannheim zum Oberbuchhalter ernannt und

unter dem 5. Oktober d. J. Aktuar Karl Merz beim Amtsgericht Walldürn zum Amtsgericht Neckarbischofsheim versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unter dem 8. September d. J. Geometer Otto Krauth von Flehingen zum Bezirksgeometer II. Gehaltsklasse ernannt und ihm der Fortführungsbezirk Wolfach,

unter dem 14. September d. J. dem Amtsaktuar Jakob Hauck in Mosbach unter Verleihung der Amtsbezeichnung Registrator die Stelle eines Bureaubeamten beim Bezirksamt Boxberg und

unter dem 17. September d. J. dem Aktuar Fridolin Umminger beim Bezirksamt Tauberbischofsheim die etatmäßige Amtsstelle eines Aktuars beim Bezirksamt Mosbach übertragen,

unter dem 18. September d. J. Registrator Joseph Zinsmeister beim Bezirksamt Emmendingen auf Ansuchen wegen leidender Gesundheit zuruhegesetzt,

unter dem 21. September d. J. Verwaltungsassistent Karl Schönau an der Baugewerkeschule Karlsruhe in der Eigenschaft eines Bureaubeamten im Bezirksdienst und unter Verleihung der Amtsbezeichnung Registrator zum Bezirksamt Emmendingen versetzt,

unter dem 22. September d. J. Geometer Guido Rummel in Pforzheim zum Bezirksgeometer (Gehaltsklasse II) ernannt und ihm der Fortführungsbezirk Boxberg übertragen,

unter dem 23. September d. J. Amtsaktuar Wilhelm Seibert in Offenburg zum Verwaltungsassistenten bei der Baugewerkeschule Karlsruhe ernannt,

unter dem 29. September d. J. Aktuar Karl Lang in Freiburg zum Bezirksamt Offenburg versetzt,

unter dem 30. September d. J. Aktuar Otto Binkert beim Bezirksamt Überlingen etatmäßig angestellt und zum Bezirksamt Mannheim versetzt, sowie

unter dem 1. Oktober d. J. Aktuar Albrecht Fleck beim Bezirksamt Sinsheim etatmäßig angestellt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unter dem 2. Oktober d. J. Buchhalter Ludwig Klaiber beim Finanzamt Mannheim zum Finanzamt Bruchsal versetzt,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

von Großherzoglicher Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter dem 3. September d. J. die Betriebsassistenten Georg Schliermann in Osterburken nach Wertheim und

Ernst Kißling in Wertheim nach Karlsruhe,

unter dem 13. September d. J. Betriebsassistent Karl Mößner in Neckargemünd nach Neckarelz,

unter dem 21. September d. J. Betriebsassistent Adolf Heuberger in Gaggenau nach Wolfach,

Betriebsassistent Karl Deiß in Donaueschingen nach Leopoldshöhe und

Betriebsassistent Hermann Hirt in Pfullendorf nach Schaffhausen,

unter dem 24. September d. J. Betriebsassistent Theodor Ehrler in Steinen nach Triberg, ferner

unter dem 25. September d. J. Betriebssekretär Friedrich Kocher in Konstanz nach Karlsruhe (Rangierbahnhof) und

Betriebsassistent Georg Winai in Leopoldshöhe nach Bretten versetzt;

vom Großherzoglichen Oberschulrat unter dem 22. September d. J. dem Realschulkandidaten Ludwig Scheeder an der Übungsschule des Lehrerseminars I in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der Realschule in Bruchsal übertragen;

von Großherzoglicher Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues unter dem 18. September d. J. Bezirksgeometer Egon Krauth in Boxberg nach Überlingen versetzt.

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 26. Juni d. J. Gerichtsassessor Otto Pfeiffenberger aus Mannheim als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Mannheim,

unter dem 12. Juli d. J. Rechtsanwalt Alfons Wintermantel in Waldshut, der seine Zulassung beim Landgericht Waldshut aufgegeben hat, als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Säckingen mit dem Wohnsitz in Säckingen,

unter dem 20. August d. J. Rechtsanwalt Hugo Hörner, der auf seine Zulassung beim Amtsgericht Bretten, beim Landgericht Karlsruhe und bei der Kammer für Handelssachen in Pforzheim verzichtet hat, als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Schwetzingen und zugleich beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Schwetzingen,

unter dem 8. September d. J. Gerichtsassessor Hermann Harrer aus Pforzheim als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Lörrach und zugleich beim Landgericht Freiburg mit dem Wohnsitz in Lörrach, sowie

der frühere Amtsrichter Friedrich Hack aus Leimen als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Müllheim und zugleich beim Landgericht Freiburg mit dem Wohnsitz in Müllheim und

Gerichtsassessor Hans Schleyer aus Meersburg als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Kehl und zugleich beim Landgericht Offenburg mit dem Wohnsitz in Kehl,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

unter dem 25. September d. J. Rechtsanwalt Ullmer beim Amtsgericht Wiesloch zugleich als Rechtsanwalt beim Landgericht Heidelberg mit dem Wohnsitz in Wiesloch und

Rechtsanwalt Eugen Stecher beim Amtsgericht Wiesloch zugleich als Rechtsanwalt beim Landgericht Heidelberg mit dem Wohnsitz in Wiesloch zugelassen; ferner

Rechtsanwalt Adolf Baumstark in Karlsruhe, der auf seine Zulassung beim Oberlandesgericht verzichtet hat, in der Liste der Rechtsanwälte gelöscht.

Der zum Dompräbendar an der Metropolitankirche in Freiburg ernannte bisherige Pfarrer Fridolin Weiß von Owingen, Dekanats Linzgau, ist am 18. September d. J. installiert worden.

Die Bestellung eines Kaiserlich Russischen Honorar-Konsuls für die Stadt Baden betreffend.

Von der Kaiserlich Russischen Regierung ist Herr Bankdirektor Robert Nicolai in Karlsruhe zum Honorar-Konsul für die Stadt Baden bestellt worden. Die Großherzogliche Regierung hat dem Genannten das zur Ausübung seiner konsularischen Funktionen erforderliche Exequatur erteilt.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall.

Dold.

Die Ordnung des Bezirks- und örtlichen Dienstes der Staatseisenbahnen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Karlsruhe den 7. Oktober d. J. Nr. 870 die Aufhebung der Betriebsinspektionen Baden, Bruchsal und Eberbach mit Wirkung vom 1. Januar 1910 an gnädigst zu genehmigen geruht. Infolgedessen werden von dem genannten Zeitpunkt ab auf Grund von § 8 der landesherrlichen Verordnung vom 11. Mai 1906 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIV) die Bezirke der Betriebsinspektionen Lauda, Heidelberg, Mannheim und Karlsruhe in der aus der Anlage ersichtlichen Weise neu eingeteilt.

Die Änderung der Anlagen A und B zu der Bekanntmachung vom 18. Mai 1906, die Ordnung des Bezirks- und örtlichen Dienstes der Staatseisenbahnen und der Bodenseedampfschiffahrt betreffend (Staatsanzeiger Nr. XX) bleibt vorbehalten.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall.

Junghans.

Neue Einteilung der Betriebsinspektionsbezirke.

Betriebsinspektion.	Zugeteilte Bahnstrecken.*)
Lauda.	Würzburg—Neckarelz○.
	Wertheim—Mergentheim.
	Seckach—Ripperg Landesgrenze.
Heidelberg.	Neckarelz—Eberbach—Neckargemünd—Heidelberg.
	Neckarelz—Jagstfeld.
	Neckargemünd—Meckesheim—Jagstfeld.
	Meckesheim—Neckarelz.
	Steinsfurt—Eppingen○.
	Heidelberg—Durlach○.
	Bruchsal—Bretten.
Mannheim.	Heidelberg○—Mannheim.
	Friedrichsfeld B. B.—Friedrichsfeld M. N. B.
	Mannheim—Mannheim Industriehafen.
	Mannheim Mitte Rhein—Schwetzingen—Graben-Neudorf—Karlsruhe Hauptbahnhof○.
	Mannheim—Schwetzingen (Güterbahn).
	Rheinau—Brühl.
	Heidelberg○—Schwetzingen—Mitte Rhein bei Speyer.
	Bruchsal○—Graben-Neudorf—Rheinsheim Mitte Rhein.
Karlsruhe.	Eppingen—Bretten○—Grötzingen.
	Graben-Neudorf○—Eggenstein—Karlsruhe Mühlburgertor.
	Karlsruhe Hauptbahnhof—Durlach—Mühlacker.
	Durlach—Karlsruhe Rangierbahnhof.
	Karlsruhe Hauptbahnhof—Karlsruhe Mühlburgertor—Maxau Mitte Rhein.
	Karlsruhe Rangierbahnhof—Beiertheim—Karlsruhe Mühlburg (Güterbahn).
	Karlsruhe Rangierbahnhof—Rüppurr Blockstation.
	Karlsruhe Hauptbahnhof—Durmersheim—Rastatt—Wintersdorf Mitte Rhein.
	Karlsruhe Hauptbahnhof—Ettlingen—Rastatt—Oos.
	Rastatt—Gernsbach—Weisenbach.
	Oos—Baden.

*) Das Zeichen ○ bedeutet „ausgeschlossen"; wo dieses Zeichen fehlt, ist die Station in die betreffende Strecke eingeschlossen.

Die Besetzung der Gerichtsvollzieherstellen betreffend.

Gerichtsvollzieher Christian Schmitt in Triberg wurde zum Amtsgericht Karlsruhe versetzt.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Buch. Simon.

Namensänderungen.

Die Namen der nachstehenden Personen sind wie folgt geändert:

Der bisherige Name, Zeit und Ort der Geburt.	Beruf und Wohnort des Trägers.	Der neue Name.
Friedrich Otto Glaser-Lorenz, geb. am 25. November 1876 zu Mühlburg-Karlsruhe,	Zementarbeiter in Karlsruhe	Friedrich Otto Glaser.
Friedrich Otto Glaser-Lorenz, geb. am 18. April 1899, dahier,	— Karlsruhe	Friedrich Otto Glaser.
Berta Elisabeth Glaser-Lorenz, geb. am 14. November 1906, dahier,	— Karlsruhe	Berta Elisabeth Glaser.
Luise Lina Glaser-Lorenz, geb. am 24. November 1908, dahier,	— Karlsruhe	Luise Lina Glaser.
Moritz May, geb. am 16. Dezember 1890 zu Mannheim,	— Mannheim	Fritz May.
David Dreyfuß, geb. am 11. Mai 1848 zu Karlsruhe,	Kaufmann in Karlsruhe	David Theodor Dreyfuß.
Johanna Appel, geb. am 1. Januar 1903 zu Mannheim,	— Mannheim	Johanna Winkler.
Theodor Sommer, geb. am 23. August 1883 zu Ostersheim,	Ratschreiber in Neckargemünd	Friedrich Theodor Sommer.
Eduard Glatz, geb. am 9. Oktober 1854 zu Bombach,	Lackierer in Karlsruhe	Eduard Haberstroh.
Adolf Eduard Glatz, geb. am 21. März 1880 zu Karlsruhe,	Ingenieur in Straßburg	Adolf Eduard Haberstroh.

Der bisherige Name, Zeit und Ort der Geburt.	Beruf und Wohnort des Trägers.	Der neue Name.
Friedrich Wilhelm Glatz, geb. am 26. November 1881 zu Karlsruhe,	Kaufmann in Berlin	Friedrich Wilhelm Haberstroh.
Rudolf Hermann Friedrich Bauer, geb. am 8. März 1891 zu Freiburg,	— Freiburg	Rolf Hermann Friedrich Bauer.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Buch. Simon.

Die für volljährig erklärte, am 17. Februar 1889 zu Freiburg i. B. geborene und dort wohnhafte ledige Wilhelmine Karoline Strecker hat um die Ermächtigung nachgesucht, ihrem Vornamen den weiteren Vornamen „Hermine" beifügen zu dürfen.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Buch. Simon.

Die Prüfung der Nahrungsmittelchemiker betreffend.

Auf Grund der bestandenen Hauptprüfung wurde im Prüfungsjahre 1908/1909 an:

Dr. Anton Sautermeister von Rottweil a. N.,
Karl Wrede von Alt-Geltow,
Dr. Friedrich Mayer von Hagenbach,
Dr. Christian Schätzlein von Ludwigshafen a. Rh.

der Befähigungsnachweis für Nahrungsmittelchemiker erteilt.

Karlsruhe, den 28. September 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Glockner. Dr. von Bayer.

Die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Heidelberg betreffend.

An Stelle der verstorbenen Bezirksräte Wolff und Krieger in Heidelberg wurden

Fabrikant August Kall und

Stadtrat Georg Busch, beide in Heidelberg,

als Mitglieder des Bezirksrats für den Amtsbezirk Heidelberg für die Restdienstzeit der Erstgenannten, das ist bis 1. April 1912 beziehungsweise 1910, ernannt.

Dies wird mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung im Staatsanzeiger 1909 Nr. XIV Seite 136 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Wiener. Dr. Stromeyer.

Die Besetzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Konstanz betreffend.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1909 an ist das Amt des Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Konstanz dem Oberamtmann Dr. Max Renner daselbst übertragen worden.

Dies wird gemäß § 105 des Invalidenversicherungsgesetzes bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Bodman. Dr. Herrmann.

Die Wahlen zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Das mit diesseitiger Bekanntmachung vom 22. Juli 1909, Staatsanzeiger Nr. XXVIII Seite 293 ff., veröffentlichte Verzeichnis der bei der Wahl der Abgeordneten zur ersten Kammer der Ständeversammlung Wahlberechtigten erfährt folgende Änderung:

III. Mitglieder der Handelskammern.

b. II. Wahlkreis.

Handelskammer Lahr (Staatsanzeiger Seite 306):

O.-Z. 55. Wäldin, Emil, Fabrikant in Lahr, ist gestorben;

an seine Stelle tritt:

Dr. Moritz Schauenburg, Verlagsbuchhändler in Lahr.

IV. Mitglieder der Landwirtschaftskammer.

(Staatsanzeiger Seite 308):

O.-Z. 42. An die Stelle des zuruhegesetzten Geheimen Oberfinanzrats Ferdinand Elbs tritt Domänenrat Johann Derndinger in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ferner wird an Stelle des dienstlich an Wahrnehmung des Amts als Wahlkommissär verhinderten Geheimen Oberregierungsrats Nebe der vortragende Rat im Ministerium des Innern, Ministerialrat Flad in Karlsruhe, zum Wahlkommissär für die von der Landwirtschaftskammer zu wählenden Abgeordneten zur I. Kammer ernannt.

Dies wird mit Bezug auf die Allerhöchste Entschließung vom 22. Juli d. J. — Staatsanzeiger Nr. XXVIII, Seite 287 — bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Bodman. Schmidt.

Die Tilgung des 3½ prozentigen Eisenbahnanlehens von 1900 betreffend.

Auf Grund der am 1. d. M. vorgenommenen Ziehung werden folgende Schuldverschreibungen auf 1. Mai 1910 zur Heimzahlung gekündigt:

Lit. A, B, C, D, E und F je 23 Stück zu 3000 ℳ, 2000 ℳ, 1000 ℳ, 500 ℳ, 300 ℳ und 200 ℳ mit den Nummern:

79	544	940	1230	2004	2079	2298	2695	2872	2910	3589
121	850	994	1708	2042	2143	2662	2765	2873	3358	3780
470										

Vorstehende Schuldverschreibungen werden mit dem Nennwerte heimbezahlt und vom 1. Mai 1910 an nicht mehr verzinst.

Die Zahlung geschieht vom Heimzahlungstermine ab bei der Kasse der Großherzoglichen Staatsschuldenverwaltung sowie bei den anderen hierzu verpflichteten Großherzoglichen Staatskassen, ferner in Berlin bei der Deutschen Bank, in Frankfurt a. M. bei der Filiale der Deutschen Bank und in Mannheim bei der Rheinischen Kreditbank gegen Rückgabe der betreffenden Schuldverschreibungen nebst den dazu gehörigen Zinsscheinanweisungen. Auf Verlangen wird indes der Kapitalbetrag mit Stückzinsen bis zum Zahlungstage einschließlich bei den zur Einlösung verpflichteten Großherzoglichen Staatskassen schon vom 2. Januar 1910 ab ausgefolgt; auch sind diese Kassen ermächtigt, die Schuldverschreibungen schon vom 20. des dem Fälligkeitstag vorangehenden Monats ohne Kürzung am laufenden Zins einzulösen.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1909.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Der Ministerialdirektor:

Göller. Martin.

Die Einteilung der Geschäftsbezirke der Steuerkommissäre betreffend.

Dem Steuerkommissärbezirk Adelsheim werden die seither zum Steuerkommissärbezirk Mosbach gehörigen Gemeinden Allfeld, Herbolzheim, Neudenau und Stein, ferner dem Steuerkommissärbezirk Eberbach die seither zu den Steuerkommissärbezirken Neckargemünd

und Mosbach gehörigen Gemeinden Brombach, Heddesbach, Binau, Guttenbach, Neckarkatzenbach und Reichenbuch mit Wirkung vom 1. November d. J. an zugeteilt.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1909.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Honsell. Martin.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 10. Juli	1909:	Dammert, Dr. Leopold, Rechtsanwalt in Karlsruhe,
„ 28. August	„	Frey, Rudolf, Zollinspektor a. D. in Konstanz,
„ 3. September	„	Engler, Anton, Gewerbelehrer a. D. in Villingen,
„ 14. „	„	Sitzler, Johann, Kreisschulrat in Pforzheim,
„ 21. „	„	Welte, Karl, katholischer Pfarrer in Sumpfohren,
„ 26. „	„	Lemmer, August, technischer Assistent bei der Kulturinspektion Lörrach.

Bekanntmachung.

Den Preis des Staatsanzeigers für das Jahr 1910 betreffend.

Für das Jahr 1910 wird der Preis des Staatsanzeigers auf

fünf Mark fünfundsechzig Pfennig,

ausschließlich der gesetzlichen Postgebühren, festgesetzt.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1909.

Die Redaktion des Staatsanzeigers.
Gedemer.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.